

5002/AB XX.GP

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Aumayr und Kollegen vom 4. Dezember 1998, Nr. 5332/J, betreffend importierte Lebenschweine und A - Stempel, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Einleitend darf festgestellt werden, dass der massive Preiseinbruch der Schweinepreise nicht auf einen "Import" von holländischen oder dänischen Schweinen, sondern auf eine deutliche Steigerung in der Produktion der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft zurückzuführen ist. Absatzprobleme am russischen und teilweise - im Zuge der Wirtschaftskrise - am asiatischen Markt haben die Situation jedoch zusätzlich verschärft.

Zu Ihren Fragen im einzelnen:

Zu den Fragen 1 und 2:

Festzuhalten ist, dass für das Veterinärrecht wie auch für die Lebensmittelkennzeichnung nicht der Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft, sondern die Frau Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und Verbraucherschutz zuständig ist. Es darf daher grundsätzlich auf die Anfragebeantwortung der an die Frau Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und Verbraucherschutz gerichteten Anfrage, Nr. 5331/J, verwiesen werden.

Fleisch von in Österreich geschlachteten Schweinen ist - unabhängig von der Herkunft der Tiere - aufgrund der veterinärrechtlichen Bestimmungen (Fleischuntersuchungsgesetz, BGBl 5221/1982 idgF) auf die Genussstauglichkeit für den Menschen zu untersuchen und mit dem in Ihrer Anfrage angesprochenen Stempel zu versehen. Dieses Kennzeichen gibt Auskunft über den Schlachthof und das Fleischuntersuchungsorgan, das die Fleischuntersuchung durchführte. Zweck dieser Kennzeichnung ist daher nicht eine Herkunftsbezeichnung, sondern die Bestätigung, dass der Schlachtkörper ordnungsgemäß untersucht wurde.

Um sicherzugehen, dass es sich um Fleisch aus Österreich handelt, hat der Konsument jedoch die Möglichkeit, auf die freiwilligen Herkunftssysteme der Marktteilnehmer, wie z. B. das Gütesiegel der Agrarmarkt Austria Marketing GesmbH, zurückzugreifen. Aufgrund der einzelnen Kennzeichnungselemente ist für den Konsumenten in den Geschäften klar erkennbar, dass es sich um Frischfleisch handelt, das von österreichischen Gütesiegelbauern produziert wurde.